

Zukunftsszenarien für die AGAB

Auswertung des Fragebogens vom April 2007

Knapp die Hälfte der aktiven AGAB-Mitglieder hat den im April verschickten Fragebogen ausgefüllt. Der AGAB-Vorstand dankt all diesen Mitgliedern für ihr Engagement. Er hat die Rückmeldungen an seiner letzten Sitzung gesichtet und gegliedert und aus den Antworten folgende erfreulichen Schlüsse gezogen:

FAZIT 1

Die antwortenden Mitglieder befürworteten fast einstimmig die *Weiterentwicklung der AGAB*, wie sie vom Vorstand grundsätzlich vorgeschlagen wurde.

FAZIT 2

Die vorgeschlagenen *Themenbereiche* werden mit inhaltlichen Ergänzungen gutgeheissen und unterstützt. Die neue „AGAB“ soll sein:

- **Fachliches Austauschforum** für Studienberatungsfachleute (Beratung *und* Information), Qualitätssicherung, Reflexion des Rollenverständnisses, Hüten der ethischen Grundsätze.
Anstossforum für neue klientenspezifische Projekte (Informationsmittel, Arbeitsmittel, online-Plattformen etc.) und studienberatungsspezifische Forschungsanliegen für den ganzen Hochschulbereich.
- **Sounding Board** für Veränderungsprozesse/Trends im Fachbereich Mittelschulen / Hochschulen / akademische Laufbahnen / Hochschularbeitsmarkt. Dazu gehören auch bildungspolitische Stellungnahmen.
- **Triage-Stelle** zu allen Institutionen in den Bereichen Mittelschule und Hochschulen. Dazu gehört auch Öffentlichkeitsarbeit.
- **Garantin** für spezifisch auf Studienberatungsfachleute ausgerichtete Module in den **Fachausbildungen NABB und HAP**.
- **Garantin** für die Sicherstellung von **Weiterbildungsangeboten** spezifisch für die Studienberatungsfachleute in Zusammenarbeit mit den Institutionen des SDBB.

FAZIT 3

Kooperationen und/oder Zusammenschlüsse mit verwandten Institutionen werden unter Wahrung der eigenen Identität generell gewünscht und als sinnvoll angesehen. Der Vorstand führt zurzeit Gespräche mit Partnerorganisationen, um konkrete Möglichkeiten zu prüfen.

FAZIT 4

Die antwortenden Mitglieder wünschen mit grosser Mehrheit eine *fachlich*, ev. bildungspolitisch *orientierte Organisation*, aber keine politisch/gewerkschaftliche. Sie sehen sie als beratendes Fachgremium für Organisationen wie SDBB, EDK oder KBSB, welche sich für das fachliche Gehör des Studienwahlbereichs einsetzt.

FAZIT 5

Die antwortenden Mitglieder sind bereit, privat einen *Mitgliederbeitrag* in der Grössenordnung von Fr. 150.- zu entrichten.

FAZIT 6

Es besteht allgemein das Bedürfnis, diese oben skizzierte für die tägliche Arbeit qualitätssichernde *fachliche Mitarbeit* auch in Zukunft *innerhalb der Arbeitszeit* zu leisten, da sie direkt den Beratungsstellen zu Gute kommt. Etwa ein Drittel der Antwortenden wäre auch bereit, sich im Rahmen der AGAB zu engagieren - teils sporadisch, teils sogar in der Freizeit.

AGAB-Vorstand, 25. Juni 2007